

Die **Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus–Senftenberg** ist eine forschungsorientierte Universität, die ihre Rolle als zentrale Universität der Lausitz mit einer starken internationalen Perspektive vereint. Sie bietet eine Kombination aus grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung mit den Schwerpunktbereichen Umwelt, Energie, Material, Bauen, Gesundheit sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

An der **Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik** ist zum 01.04.2023 die

PROFESSUR (W2)

Beratung, Kommunikation und Intervention in der Sozialen Arbeit

mit anwendungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Mit dieser Professur vertreten Sie das Fachgebiet in Lehre und Forschung im Bachelor- und Masterstudiengang Soziale Arbeit. Die inhaltlichen Schwerpunkte in der Lehre liegen in den Bereichen Beratung und Kommunikation, Klinische Sozialarbeit und Klinische Psychologie, psychosoziale Diagnostik, soziale Therapie, Krisenintervention. Vorausgesetzt werden ein Studium der Psychologie, Sozialen Arbeit oder ein für das Fachgebiet geeignetes, vergleichbares Studium, eine Zusatzqualifikation in Beratung, Psychotherapie oder Supervision und praktische Erfahrungen mit Zielgruppen der Sozialen Arbeit. Erwünscht sind: die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit E-Learning-Formaten, Erfahrungen im Themenfeld Diversity- und Genderkompetenz sowie Forschungserfahrungen in für die Soziale Arbeit relevanten Bereichen. Mitarbeit und Engagement in der akademischen Selbstverwaltung werden erwartet. Internationale Erfahrungen sind erwünscht.

Für die anwendungsbezogene Ausrichtung beträgt die Lehrverpflichtung 18 Lehrveranstaltungsstunden. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen. Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Für weiterführende Information steht Ihnen der Dekan, Prof. Dr. Ulrich Paetzold gern zur Verfügung: +49 (0)355 5818-400 / E-Mail: ulrich.paetzold@b-tu.de.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungsvoraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 3 und 4b sowie 43 BbgHG.

Entsprechend unseres am Wert der Diversität orientierten Leitbildes möchten wir Bewerberinnen und Bewerber mit eigener oder familialer Migrationsgeschichte ermutigen und ausdrücklich auffordern, sich zu bewerben, da das Institut deren Anteil bei den Professuren erhöhen möchte.

Die BTU Cottbus-Senftenberg engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Cottbus-Senftenberg Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **19.05.2022** an:



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

**Dekan der Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik
BTU Cottbus - Senftenberg, Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus**

E-Mail: fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.